



## **Biographie SABINE DERFLINGER**

Sabine Derflinger, geboren in Oberösterreich, studierte an der Filmakademie Wien in den Fachrichtungen Buch und Dramaturgie. 1996 schloss sie das Studium mit ihrer Diplomarbeit „Filmerzählungen - Zwischen Epik & Dramatik“ ab. Seitdem verfolgte sie ihre Filmkarriere im Bereich Drehbuch und Regie und produzierte verschiedene preisgekrönte Spielfilme und Dokumentationen (z.B. Vollgas, Schnelles Geld, Eine von Acht, 42plus, Tag und Nacht, Dämmerung über Burma).

2010 wurde sie auch als Produzentin aktiv und gründete ihre eigene Produktionsfirma Derflinger Film (u.a. "Jasmila Zbanic", "Em Familia" – Globo TV, „Die Dohnal“, „Alice Schwarzer (AT)“), zusätzlich führte sie auch bei div. Fernsehproduktionen in Deutschland und Österreich Regie.

2011 inszenierte sie als erste weibliche Regisseurin in Österreich eine Folge der TV-Kult-Krimiserie „Tatort“ und gewann 2014 den Grimme-Preis für den Tatort „Angezählt“

2015/2016 inszeniert Sabine Derflinger die neue TV-Serie "Vorstadtweiber", die zur erfolgreichsten österreichischen TV-Komödien-Serie der letzten zehn Jahre avanciert ist und mit dem "Metropolis Award 2016" für die beste Regie-TV-Serie für "Vorstadtweiber" Staffel 2 Folge 6“ ausgezeichnet wurde.

2017 wurde Sabine Derflinger in Würdigung ihrer großen Leistungen das Goldenen Verdienstzeichen des Landes Wien verliehen.

2020 wurde sie mit dem „Großer Diagonale-Preis des Landes Steiermark - Bester Dokumentarfilm“ für die Kinodokumentation „DIE DOHNAL“, Österreichs erste Staatssekretärin für allgemeine Frauenangelegenheiten und eine Ikone der österreichischen feministischen Bewegung, ausgezeichnet.

Auch an den Kinokassen wurde „Die Dohnal“ zum Überraschungserfolg: Trotz Kinostart (14.02.2020) bei Ausbruch der Corona-Krise und temporär geschlossene Kinosäle wurde der Film in Österreich zum „talk of the town“ und von mehr als 40.000 ZuschauerInnen besucht.

Seit Sommer 2020 arbeitet Sabine Derflinger an einem Dokumentarfilm für das Kino über die deutsche Feministin und Journalistin Alice Schwarzer.